

Pressemitteilung

10. August 2022

Investorensuche für hörbert-Hersteller Winzki wird im vorläufigen Insolvenzverfahren unverändert fortgeführt

- Gute und konstruktive Gespräche mit mehreren Interessenten – der Investorenprozess soll im Laufe des Sommers abgeschlossen werden
- Kinder-MP3-Player hörbert besonders nachhaltig und langlebig – Ausbau des Vertriebs und seniorengerechte Produktversion für weitere Wachstumspotentiale geplant
- Einstieg eines Investors notwendig, um das Unternehmen auf die nächste Stufe zu heben – vielfältige Einsatzmöglichkeiten des Produkts

Frickenhausen/Esslingen am Neckar. Die Suche nach Investoren für die Winzki GmbH & Co. KG wird im kürzlich gestarteten vorläufigen Insolvenzverfahren unverändert fortgeführt. Das Ziel ist, den Hersteller des besonders nachhaltigen und langlebigen Kinder-MP3-Players „hörbert“ (www.hoerbert.com) auf die nächste Stufe zu heben. Für weitere Wachstumspotentiale sind ein Ausbau des Vertriebs und eine seniorengerechte Produktversion geplant. „Dafür benötigt das Unternehmen frische Geldmittel und idealerweise auch einen Investor mit passenden Vertriebskanälen. Mit dem geeigneten Partner sehe ich gute Chancen, dass das Unternehmen sein Wachstumspotenzial aktiv ausschöpfen kann – gerade beim Erschließen internationaler Märkte und neuer Kundengruppen“, sagt der vorläufige Insolvenzverwalter, Dr. Dietmar Haffa von Schultze & Braun.

Testsieger bei Kinder-MP3-Playern

Die Winzki GmbH & Co. KG wurde 2011 gegründet. Sie produziert den Kinder-MP3-Player hörbert, der vollständig in Deutschland und nahezu ausschließlich auf der Basis ökologischer Werkstoffe – vorwiegend Holz – hergestellt wird sowie über eine eigens entwickelte Elektronik verfügt. Die Bedienung des hörbert ist auf ein Minimum reduziert und daher kinderleicht. „hörbert kann als MP3-Player, Webradio, Bluetooth-Streaming-Box oder Aufnahmegerät genutzt werden – und das nicht nur von Kindern, sondern von der ganzen Familie. Er kommt aber auch in Einrichtungen der professionellen Kinderbetreuung und Sprachbildung zum Einsatz“, sagt Rainer Brang, der Gründer und Geschäftsführer von Winzki. „Für Menschen mit Behinderungen gibt es barrierefreie Modelle für externe Bedienungshilfen. Hinzu kommt: Das Produkt ist nachhaltig produziert, langlebig und lässt sich bei Bedarf gut reparieren.“ 2019 kürte die Stiftung Warentest das Vorgängermodell des heutigen, noch weiter entwickelten hörbert zum Testsieger im Vergleich mit zwölf anderen MP3-Playern für Kinder. Vertrieben wird hörbert derzeit über den hauseigenen Webshop (www.hoerbert.com), Online-Marktplätze und den ausgewählten Fachhandel.

Mit eigens für Senioren entwickelten Modellen und einer breiteren internationalen Aufstellung des Vertriebs möchte sich das Unternehmen nun weitere Wachstumsmärkte erschließen.

Pressemitteilung

Gute und konstruktive Gespräche mit Interessenten

Dr. Haffa verschafft sich derzeit am Unternehmenssitz in Frickenhausen bei Nürtingen einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und prüft die Sanierungsoptionen. Die Investorensuche führt er fort. „Es haben sich bereits Interessenten gemeldet, mit denen wir gute und konstruktive Gespräche führen“, sagt Dr. Haffa. Ziel des Verkaufsprozesses, der weiterhin allen Interessenten offen steht, ist es, einen Investor für Winzki zu finden.

Produktion und Vertrieb laufen indessen ohne Einschränkungen weiter. Die 19 Mitarbeiter wurden bereits über das Verfahren informiert. Ihre Löhne und Gehälter sind bis einschließlich September abgesichert. „Ziel ist es, das Unternehmen möglichst im Laufe des Sommers an einen Investor zu übergeben, der zu Winzki passt, der an das Potential von hörbert glaubt und ihm damit eine nachhaltig gute Zukunft ermöglichen kann“, sagt Dr. Haffa.



Pressekontakt:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer
Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de,
Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



Über Schultze & Braun

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 600 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.